

Niederschrift

über die Sitzung am 13.10.2011
des Ausschusses für Familie, Schule und Sport der Gemeinde Nordkirchen

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 20:55 Uhr

Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:

Bachmann, Andreas
Ernst, Heinrich
Falke, Annegret
Fuchs, Kai
Geiser, Leonhard bis TOP 6
Janke, Wilfried
Köstler-Mathes, Marita
Lakemeier, Hedwig
Lunemann, Heinz-Jürgen
Möller, Torsten
Quante, Thomas
Reichmann, Thomas
Schröer, Petra Vorsitzende
Spräner, Uta
Tepper, Heinz-Josef
Thiele, Rosemarie
Wellmann, Maria

Von der Verwaltung sind anwesend:

Bergmann, Dietmar Bürgermeister
Döbbelin-Südfeld, Klara Schriftführerin
Kammert, Mechtild
Klaas, Josef
Tönning, Bernd

Mitglieder mit beratender Stimme in Schulangelegenheiten:

Wörz, Helga bis TOP 3

Gäste:

Baur, Doris Grundschule Capelle
Haarmann, Dietmar Jugendzentrum Nordkirchen (JuNo)

Missmahl-Lohe, Sabine
Tigges, Hans-Dieter

Grundschule Südkirchen
Johann-Conrad-Schlaun-Schule Nordkir-
chen

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Anträge zur Tagesordnung
- 2 Bericht über die Ferienbetreuung des JuNo und der Gemeinde Nordkirchen
- 3 Leitbild der Johann-Conrad-Schlaun-Gesamtschule
Bericht des Schulleiters Hans-Dieter Tigges
- 4 Familienpolitisches Konzept für die Gemeinde Nordkirchen
Vorlage: 089/2011
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentliche Sitzung

- 7 Bericht der Verwaltung
- 8 Mitteilungen der Verwaltung
- 9 Anfragen der Ausschussmitglieder

Um 17.30 Uhr haben sich die Teilnehmer am Sportplatz in Südkirchen, Friedhofsweg getroffen. Dort wurde die Sportanlage besichtigt und Vorstandsmitglieder des SV Südkirchen stellen die Vereinsarbeit vor.

Zur heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Schule und Sport wurde am 28.09.2011 schriftlich eingeladen.

Die Ausschussvorsitzende Frau Schröder eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

1	Anträge zur Tagesordnung
----------	---------------------------------

Es werden keine Anträge gestellt.

2	Bericht über die Ferienbetreuung des JuNo und der Gemeinde Nordkirchen
----------	---

Herr Bergmann gibt eine kurze Einleitung. Er erläutert, dass u. a. auch bei der Erstellung des Familienkonzepts deutlich geworden sei, dass eine verlässliche Betreuung in den Sommerferien gefehlt habe.

Er macht deutlich, dass es für alle Beteiligten eine organisatorische Herausforderung gewesen sei, z. B. auch die Räumlichkeiten der Schule in den Ferien zu nutzen, die sonst für Reparaturarbeiten oder Reinigung benötigt würde.

Herr Haarmann stellt das Ferienprogramm anhand einer PPP vor.

Es hätten insgesamt 97 Kinder am Ferienprogramm teilgenommen, es wären nie weniger als 25 Kinder pro Tag anwesend gewesen, in der Spitze hätten 59 Kinder das Angebot genutzt.

Die Betreuungszeiten seien bedarfsgerecht gestaltet worden, sodass eine Betreuung von 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr möglich gewesen sei. Programm bzw. Aktivitäten hätten in der Zeit zwischen 10:15 Uhr und 16:00 Uhr stattgefunden. Es sei ein Beitrag von 3,00 € pro Tag erhoben worden, eine warme Mahlzeit zum Preis von 2,50 €. Zahlreiche ehrenamtliche Jugendliche hätten das Ferienprogramm unterstützt.

Frau Schröder dankt für den Vortrag und besonders für das ehrenamtliche Engagement der Jugendlichen.

Auf die Nachfrage von Herrn Janke erklärt Herr Haarmann, dass ein Kind die kompletten Sommerferien hätte teilnehmen können.

Herr Bachmann erfragt, ob auswärtige Kinder teilgenommen hätten.

Dazu erläutert Herr Tönning, dass man einige wenige Kinder aus Nachbargemeinden angenommen habe, da man anfänglich die große Nachfrage nicht hätte absehen können. Ob dies zukünftig möglich sei, müsse man sehen.

Herr Janke spricht die Kapazitätsgrenze des Angebots an.

Herr Haarmann erklärt dazu, dass diese aufgrund der räumlichen Gegebenheiten in diesem Jahr annähernd erreicht worden sei.

Herr Bachmann erkundigt sich danach, warum das Essen bei einem Anbieter in Münster bestellt worden sei.

Herr Tönning erläutert dazu, dass die Jugendhilfe Werne einen Rahmenvertrag mit der Stattküche in Münster habe und daher das Essen deutlich preiswerter angeboten werden konnte.

3	Leitbild der Johann-Conrad-Schlaun-Gesamtschule Bericht des Schulleiters Hans-Dieter Tigges
----------	--

Herr Bergmann erläutert, dass die Gemeinde Nordkirchen als Schulträgerin an der Entwicklung des Leitbildes der Johann-Conrad-Schlaun-Schule beteiligt gewesen sei und den Prozess begleitet habe.

Herr Tigges stellt anhand einer PPP (siehe Anlage) den Prozess der Entwicklung und Teile des Leitbildes vor. Es sei in einem Zeitraum von ca. einem Jahr in mehreren, teilweise ganztägigen Veranstaltungen mit Schulleitung, Schulträger, Lehrern, Schülern und Eltern erstellt worden. Begleitet worden sei der Prozess von Gerhard Regenthal von der Corporate Identity Akademie. Das Leitbild habe den Titel:

J edem in der Gemeinschaft
C hancen geben für
S elbstverantwortliches Lernen und Leben

Es werde in Kürze auch in Schriftform vorliegen.

Außerdem zeigt Herr Tigges anhand einer Schülerbefragung, die Schüler der Jahrgangsstufe 12 im Rahmen des Unterrichts durchgeführt hätten, dass die Schule insgesamt gut abgeschnitten habe und dass diese Befragung auch Ansätze für Verbesserungsmöglichkeiten liefere.

Bei der Beantwortung der Nachfragen zu den Konsequenzen und der konkreten Umsetzung dieses Leitbildes macht Herr Tigges nochmals deutlich, dass man die Schwachstellen durch unterschiedliche Maßnahmen (z. B. Lehrerfortbildung zu verschiedenen Themen; Entwicklung eines Müllkonzeptes etc.) aufgreifen und bearbeiten werde. Weitere Evalua-

tionen, auch bei Eltern und Lehrern, sollen dann erhoben werden.

Er ergänzt, dass die Leitbildentwicklung als Prozess verstanden werden müsse und die Beschäftigung der unterschiedlichen Arbeitsgruppen mit den verschiedenen Themen schon Vieles bewirkt hätte.

Als Beispiel führt Herr Bergmann an, dass er gemeinsam mit dem Bauingenieur der Gemeinde, Herrn Badde, eine Klasse besucht habe, die Vorschläge zu einem Energiesparkonzept gemacht hätten. Die Vorschläge würden nun aufgegriffen.

Auf eine Rückfrage von Frau Köstler-Mathes geht Herr Tigges noch kurz auf das Thema Inklusion ein. Er teilt mit, dass Inklusion im Leitbild angesprochen werde, es aber außer intensiven Kontakten zur Maximilian-Kolbe-Schule noch keine konkrete Annäherung gebe.

Frau Schröder stellt fest, dass es keine weiteren Fragen zum Thema gibt und dankt Herrn Tigges für die Vorstellung.

4	Familienpolitisches Konzept für die Gemeinde Nordkirchen Vorlage: 089/2011
----------	---

Herr Bergmann skizziert kurz den Prozess der Konzepterstellung aus den letzten rund 1 ½ Jahren.

Herr Tönning gibt einen Überblick über die wesentlichen Aspekte des familienpolitischen Konzeptes und stellt die fünf maßgeblichen Handlungsfelder kurz vor. Er stellt fest, dass durch die Beschäftigung mit dem Thema und die Erstellung des Konzeptes schon ein erster Schritt in Richtung Familienfreundlichkeit gegangen worden sei. Zur Verabschiedung des Konzeptes im Rat der Gemeinde Nordkirchen werde Frau Schulz von der „Faktor Familie GmbH“ nochmals für Fragen und Erläuterungen zur Verfügung stehen.

In der anschließenden Diskussion wird das Familienkonzept insgesamt gelobt; es wird aber auch deutlich, dass viele, auch anspruchsvolle Ziele darin stecken, deren mögliche Umsetzung von einigen Ausschussmitgliedern infrage gestellt wird.

Herr Bergman hebt jedoch hervor, dass man zunächst bewusst Ziele ohne (finanzielle) Beschränkungen formuliert habe. Ein konkretes Handlungskonzept solle nun bald erstellt werden. Es werde sich bei der Umsetzung auch um einen dauerhaften Prozess handeln.

Herr Ernst kritisiert die knappe bzw. verkürzte Darstellung des Familien-

zentrums. Hier soll, falls möglich, noch nachgebessert werden.

Der Ausschuss für Familie, Schule und Sport gibt folgenden Beschlussvorschlag

Der beigefügte Konzeptentwurf wird als familienpolitisches Konzept der Gemeinde Nordkirchen beschlossen. Die in diesem Konzept formulierten Ziele und Maßnahmen sollen bei allen zukünftigen Entscheidungen des Rates, der Ausschüsse und der Verwaltung Beachtung finden.

Die Verwaltung wird beauftragt, zu den im Konzept angesprochenen Handlungsfeldern einen Arbeitsplan zu entwickeln und dem Ausschuss für Familie, Schule und Sport vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 17:00:00 (J:N:E)

5	Mitteilungen der Verwaltung
----------	------------------------------------

Es liegen keine Mitteilungen vor.

6	Anfragen der Ausschussmitglieder
----------	---

6.1. Schulwegsicherung und Verkehrssicherheit

6.1.1 Haltestelle Kaperberg

Es werden verschiedene Problemstellen im Bereich Schulwegsicherung und Verkehrssicherheit angesprochen.

Herr Janke und Herr Lunemann sehen Probleme an der Bushaltestelle „Kaperberg“ in Capelle. Zum Einen fehle ein Wartehäuschen, das vor Regen schütze, zum Anderen blockiere der haltende Bus die Straße, sodass Autos dahinter warten müssten.

Herr Klaas nimmt die Anmerkungen zur Kenntnis, sieht von Seiten der Verwaltung aber darin keine Probleme.

6.1.2 Fußgängerüberweg „Lüdinghauser Straße“

Frau Spräner weist auf Probleme am Fußgängerüberweg „Lüdinghauser Straße“ in Höhe Schlecker hin.

Herr Bergmann teilt mit, dass das Problem bekannt sei und in Kür-

ze die Markierungen auf den Parkstreifen angebracht würden, damit mehr Abstand zum Zebrastreifen vorhanden und dieser dann besser einsehbar sei.

Es wird auch die Nutzung einer Fußgängerampel angesprochen. Diese sei aber sehr teuer. Herr Klaas erklärt, dass es im Zusammenhang mit der Ortskernsanierung ohnehin Änderungen an der Bergstraße und der Lüdinghauser Straße geben werde.

6.1.3 Die „gelben und roten Füße“ auf der Straße

Die „gelben und roten Füße“ erscheinen Frau Spräner zu nah am Straßenrand zu sein.

Herr Klaas teilt mit, dass dies an verschiedenen Stellen im Gemeindegebiet zeitnah mit der Verkehrswacht geprüft werde.

6.1.4 Halteverbotsschild an der Gesamtschule

Frau Lakemeier bittet um ein Halteverbotsschild an der Gesamtschule gegenüber der Einmündung „Am Gorbach“, da momentan die Einmündung durch parkende Fahrzeuge problematisch sei.

6.1.5 Zaun in Höhe des Dorfbrunnens in Südkirchen

Herr Quante berichtet, dass in Südkirchen ein Anwohner in Höhe des Dorfbrunnens auf seinem Grundstück einen Zaun gesetzt habe, der den Bürgersteig sehr verenge.

Herr Bergmann teilt mit, dass der Anwohner aufgefordert wurde, diesen wieder abzubauen und die Bauaufsicht des Kreises Coesfeld eingeschaltet worden sei.

6.2. Kindergartenbeiträge Kinder- und Jugendförderung

Herr Ernst spricht die Problematik bei den Kindergartenbeiträgen an, die sich durch eine Gesetzesänderung, nach der das letzte Kindergartenjahr beitragsfrei sei, ergeben habe. Insbesondere Eltern mit mehr als einem Kind seien verunsichert, da sie nicht wüssten, ob das Geschwisterkind, das bis dato beitragsfrei die Tagesstätte besuchen konnte, nun weiterhin frei sei, auch wenn das ältere Kind als Vorschulkind bereits befreit sei.

Herr Bergmann antwortet, dass diese Regelung kreisweit zu einem Defizit von rund 240.000 € führen würde, für Nordkirchen wären

das ca. 20.000 bis 25.000 €. Daher habe die Bürgermeisterkonferenz den Vorschlag der Kreisverwaltung unterstützt, wonach für das Geschwisterkind zukünftig einen Beitrag von 60 % berechnet werden solle.

Herr Ernst und Herr Geiser erkundigen sich außerdem nach dem aktuellen Stand der Regelungen zur Kinder- und Jugendförderung.

Herr Bergmann teilt mit, dass diese derzeit geprüft würden und Thema der nächsten Sitzung des Arbeitskreises Finanzen seien.

Im Zusammenhang mit der Neuregelung der Kindergartenbeiträge erkundigt sich Herr Geiser danach, ob bauwilligen Neubürgern noch der Kindergartenbeitrag beim Grundstückskauf gut geschrieben würde und ob die Gemeinde damit von der Beitragsfreiheit des letzten Kindergartenjahres profitieren würde.

Herr Bergmann erläutert, dass die Eltern die tatsächlich bezahlten Beiträge nachweisen und diese dann erstattet würden. Somit profitiert die Gemeinde von der Neuregelung.

Petra Schröer
Vorsitzende/er

Klara Döbbelin-Südfeld
Schriftführer/in

Anlage
Präsentation Leitbild Johann-Conrad-Schlaun-Schule